

Presseinformation

29. Juni 2007

EU unterstützt niederösterreichisches LIFE-Projekt zu 60 Prozent Zur Pflege und Entwicklung der Steppen- und Trockenrasen

Ein niederösterreichisches LIFE-Projekt zur Pflege und Entwicklung der pannonischen Steppen- und Trockenrasen wird von der EU zu 60 Prozent gefördert. Das hat der zuständige Habitat-Ausschuss bei der letzten Sitzung in Brüssel beschlossen. Unterstützt wird dieses ehrgeizige Naturschutzprojekt auch vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft zu etwa 3 Prozent. Das Gesamtvolumen des LIFE-Projekts umfasst 1.475.000 Euro.

Durch die Managementmaßnahmen soll der Erhaltungszustand der Steppen- und Trockenrasen wesentlich verbessert werden. In die Pflege einbezogen werden besonders folgende prioritäre Lebensraumtypen: naturnahe Kalk-Trockenrasen und deren Stadien der Verbuschung, pannonische Steppen-Trockenrasen und pannonische Steppen-Trockenrasen auf Löss.

„Die Maßnahmen werden im Rahmen eines mehrjährigen Pflegeprogramms umgesetzt und sollen dazu beitragen, die charakteristische Tier- und Pflanzenwelt dieser Trockenstandorte langfristig zu erhalten“, sagte heute, Dienstag, Landesrat Emil Schabl. Zu den wichtigsten Pflegemaßnahmen würden die Entbuschung und die Entfernung von Baumarten wie Robinie oder Götterbaum im Bereich der Steppen- und Trockenrasen sowie die Beweidung und die Mahd zählen. Der Aufwand für das Naturraummanagement sei sehr hoch, da es sich größtenteils um steiles, unwegsames Gelände handle.

Insgesamt haben heuer bereits 22 europäische Staaten inklusive der Beitrittsländer LIFE-Natur-Projektanträge zur Förderung eingereicht. Vom Habitat-Ausschuss wurden 76 Projekte mit einem EU-Gesamtfördervolumen von 75 Millionen Euro genehmigt. Österreich konnte davon 8 Prozent lukrieren. Zwei von vier österreichischen Projekten entfallen auf das Bundesland Niederösterreich.